

3. Wolfgang Amadeus Mozart

Lesen: Lebensbeschreibung

INTENTION: – Herausarbeiten der wichtigsten Informationen über das Leben W. A. Mozarts
– Zuordnen von Bildern zu entsprechenden Abschnitten im Lesetext

MATERIAL: Lesetext, Porträt von W. A. Mozart, 5 Bilder für die Gruppenarbeit, Hörbeispiel 7 (Ausschnitt aus „Eine kleine Nachtmusik“/2. Satz)

ZEIT: 1 Unterrichtseinheit (45 Minuten)

Unterrichtsverlauf

Einstieg

Lehrer hängt Porträt von W. A. Mozart an Tafel.

Schüler sprechen über Aussehen der Person und vermuten, wer die Person sein könnte.

Impuls: Lehrer spielt Hörbeispiel 7 (Ausschnitt aus „Eine kleine Nachtmusik“) vor.

Schüler vermuten Zusammenhang zwischen Musik und Bild.

Lehrerinformation: „Der Mann auf unserem Bild komponierte die Musik, die du gerade gehört hast!“
Austeilen der Lesetexte.

Impuls: „Die Überschrift sagt dir den Namen dieses Mannes!“

Schüler: „Wolfgang Amadeus Mozart“.

Zielangabe: Lehrer schreibt an Tafel:

Wer war Wolfgang Amadeus Mozart?

Textbegegnung

Arbeitsauftrag: „Lies den Text leise, und zwar so, dass du ihn frei nacherzählen kannst!“

Differenzierung für schnelle Leser: „Wenn du mit dem Lesen fertig bist, dann unterstreiche die Antworten auf die Fragen, die unter dem Lesetext stehen!“

Schüler lesen leise Text und erledigen Differenzierungsauftrag.

Texterschließung

Inhaltliche/begriffliche Klärung:

Schüler lesen Text noch einmal laut und erzählen Inhalt nach.

Anschließend Begriffsklärung und Beantwortung der Fragen zum Text.

Lehrer schreibt Mozarts Lebensdaten an Tafel: 1756–1791 und notiert Kurzantworten an Seitentafel.

Arbeit am Text:

Gruppenarbeit in 5 Gruppen.

Arbeitsauftrag: „Ich habe 5 Bilder, die verschiedene Stationen seines Lebens darstellen. Zu jedem Bild passt genau ein Abschnitt im Text! Jede Gruppe bekommt ein Bild! Beschreibe, was du siehst! Suche zu deinem Bild den passenden Abschnitt!“

Der Lehrer gibt jeder der 5 Gruppen jeweils ein Bild.

Nach Beendigung der Gruppenarbeit stellen die Gruppen ihre Ergebnisse vor.

<i>Lösung:</i> Bild von Salzburg	= 1. Abschnitt
Bild von Mozart mit Vater und Schwester	= 2. Abschnitt
Bild von Mozart vor der Kaiserin	= 3. Abschnitt
Bild vom Vogelfänger aus der Zauberflöte	= 4. Abschnitt
Bild von Mozarts Begräbnis	= 5. Abschnitt

(Ein Schüler der jeweiligen Gruppe zeigt das Bild der Klasse, spricht dazu und gibt den entsprechenden Abschnitt des Lesetextes an, ein anderer Schüler liest den Abschnitt laut vor.)

Lehrer heftet anschließend entsprechende Bilder an Tafel.

Wer war Wolfgang Amadeus Mozart?

1 Kennst du Salzburg? Das ist eine schöne alte Stadt
2 in Österreich. Dort wurde 1756 Wolfgang Amadeus
3 Mozart geboren. Die Salzburger sind heute sehr stolz
4 auf ihn und das mit gutem Grund.

5 „Wolferl“, wie der junge Mozart liebevoll genannt
6 wurde, wuchs in einer sehr musikalischen Familie auf.
7 Sein Vater war Musiker und erteilte Wolfgangs
8 Schwester Maria Anna, genannt Nannerl Klavierunterricht.
9 Wolferl selbst war erst vier Jahre alt, da fing auch er an,
10 Klavier zu spielen. Bald spielte er so gut, dass die drei
11 zusammen kleine Hauskonzerte veranstalten konnten.

12 Vater Leopold Mozart hatte schnell erkannt, dass sein
13 Sohn ein Wunderknabe war. Der Kleine fing sogar
14 schon an zu komponieren! Als Wolferl sechs Jahre alt
15 war, reiste sein Vater mit ihm in große Städte wie Mün-
16 chen, Paris und London. In Wien spielte er sogar vor der österreichischen Kaiserin!
17 Bei diesen Auftritten zog er sich besonders fein an und setzte auch eine Perücke
18 auf, wie es damals Mode war.

19 Mit 26 Jahren heiratete Mozart Constanze Weber. Die beiden führten eine glückliche
20 Ehe und bekamen zwei Söhne. Je älter Mozart wurde, umso großartiger wurde seine
21 Musik. Insgesamt komponierte er 600 Werke, die heute weltberühmt sind. Vielleicht
22 hast du schon einmal etwas von seiner Oper „Die Zauberflöte“ mit dem lustigen
23 Vogelfänger Papageno oder von seinem Musikstück „Die kleine Nachtmusik“ gehört.

24 Mozarts Melodien waren wunderbar, aber er verstand es nicht, mit Geld umzugehen.
25 So kam es, dass er bettelarm wurde. Schon mit 35 Jahren starb er an einer unheil-
26 baren Krankheit. Er wurde in einem einfachen Grab beerdigt.
27 Man nimmt an, dass niemand dem Wagen folgte, auf dem der Sarg zur Stadt hin-
28 ausgefahren wurde. Was uns von Mozart geblieben ist, ist seine unsterbliche Musik.



Fragen für schnelle Leser:

1. Wann und wo wurde Mozart geboren?
2. Wie hieß seine Schwester?
3. Wie alt war Mozart, als er selbst das Klavierspielen begann?
4. Vor welcher berühmten Frau durfte er auftreten?
5. Wie heißt eine Oper von Mozart?
6. Wie alt wurde Mozart?

